

CALL TO JOIN IN // AUFRUF ZUM MITMACHEN

English version below # #versión en español, véase abajo # #Version en français ci-dessous#

BUKO-Kongress 2021: „Global change? Global solidarity!“

Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO), ein Netzwerk von inter- bzw. transnationalistischen Initiativen, Kampagnen und Einzelpersonen*, plant vom 11. - 13. Juni 2021 ihren nächsten Kongress in Hamburg auszurichten.

Es hat sich eine motivierte Orga-Gruppe gefunden, die sich zurzeit regelmäßig online trifft. Gleichzeitig stehen wir noch am Anfang des Prozesses. Wir freuen uns weiterhin über motivierte Menschen, die mitmachen wollen. Wir finden es wichtig, dass sich die Vielfältigkeit der Menschen in inter- und transnationalistischen und emanzipatorischen Kämpfen auch im Orga-Kreis widerspiegelt – da ist zurzeit in der Zusammensetzung des Orga-Kreises noch Luft nach oben! Wir versuchen, Hindernisse und Barrieren für eine Mitarbeit möglichst gering zu halten – es soll zum Beispiel nicht an der Sprache scheitern. Für Menschen, die Interesse haben und erstmal noch mehr Infos brauchen, bieten wir an, vorab per Mail oder Telefongespräch Fragen zu klären und euch so gut in den aktuellen Prozess einzuführen (aktuell möglich auf DE/ENG/ES/FR). Schreibt bei Interesse gerne an: michael(at)buko.info

Aber worum geht's überhaupt beim BUKO-Kongress 2021?

Von Hongkong über Libanon, Sudan bis nach Chile - an vielen Orten der Welt eroberten in den vergangenen Jahren Demokratie- und soziale Bewegungen die Straßen, forderten ein besseres Leben und einen gesellschaftlichen Wandel ein. Überwiegend junge Menschen streikten weltweit für Klimagerechtigkeit. Entlang von Kohlelieferketten knüpften sich globale Bänder des Widerstands gegen zerstörerischen Extraktivismus. Frauen und nicht binäre Personen wehrten sich gegen patriarchale Gewalt und Ausbeutung. Gegen die „Normalität“ des Sterben-Lassens im Mittelmeer und für das Recht auf Bewegungsfreiheit wurden neue Bündnisse und Unterstützungsstrukturen aufgebaut. Die Proteste und der Widerstand scheinen zum Teil durch die Corona-Pandemie zumindest temporär ausgebremst.

Die Krisenantworten zielen auf ein Wiederherstellen der scheinbar alternativlosen Ordnung von Kapitalismus und Unterdrückung ab, auf ein möglichst schnelles „zurück zur Normalität“ – ohne große Rücksicht auf das Leben derer, die nicht ausreichend verwertet werden können.

Für uns ist eine „Rückkehr“ zu einer solchen Lebensweise nicht akzeptabel. Denn was ist das für eine „Normalität“, in der die viel beschworene Solidarität an nationalen Grenzen oder dem eigenem Gartenzaun endet? In der Menschen sich von rassistischen, antisemitischen und antifeministischen Anschlägen soziale Anerkennung erhoffen können? In der der Wohlstand einiger auf der Ausbeutung von Vielen basiert? In der mit militärischer Gewalt die imperiale Lebensweise verteidigt wird? In der Unternehmen und Staaten sich daran bereichern, natürliche Ressourcen zu verbrauchen, als gäbe es kein Morgen mehr?

Es muss sich vieles ändern – die Frage ist, wie und wohin? Und welche Rolle können linke, emanzipatorische Bewegungen dabei spielen?

Der BUKO-Kongress 2021

Es geht also um eine Diskussion ums Ganze! Auf dem Kongress wollen wir mit internationalistischen Aktivist*innen in einen stärkeren Austausch kommen über eine emanzipatorische Gesellschaftsvision und globale Gerechtigkeit, gemeinsame solidarische Praxen zur Befreiung und ein gutes Leben für alle! Strategische Eckpunkte die es zu bearbeiten gilt:

- Wie lassen sich globale Machtverhältnisse und Ausbeutungsketten wirksam angreifen?
- Wie lassen sich Kämpfe transnational und auch vor Ort verbinden? Was können gemeinsame Bezugspunkte, Angriffspunkte und Perspektiven sein?
- Wie gehen wir mit Machtpositionen und Privilegien innerhalb von und zwischen Bewegungen um?
- Welche nächsten Schritte stehen an, um jetzt anzufangen, unsere Zukunft solidarisch und radikal-gerecht (selbst-) zu bestimmen

Gemeinsam wird es gelingen!

Der BUKO 2021 soll ein Raum bieten, sich mit diesen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander zu setzen. Aus der Perspektive sowohl sozial-ökologischer und queer-feministischer Kämpfe als auch antimilitaristischen sowie antirassistischen Bewegungen. Immer mit Sicht auf lokale und transnationale Organisation weltweit. Ob in der lokalen Antifa- oder der bundesweiten Klimagerechtigkeitsgruppe, ob frisch dabei oder alte Häsin – willkommen sind alle, die sich für eine global-solidarische Praxis und eine radikal-emanzipatorische Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse stark machen wollen:

- Du willst/ihr wollt mit uns einen Raum schaffen, in dem Menschen zusammenkommen und sich vernetzen können?
- Dir fallen Themen und Personen ein, die bei einem solchen internationalistischen Kongress auf keinen Fall fehlen dürfen? Du hast/ihr habt Kontakte zu Aktivist*innen im „globalen Süden“? Oder Ideen für eigene Workshops?
- Du kennst/ihr kennt erprobte Methoden, um emanzipatorische Austauschräume und Diskussionen zu gestalten?
- Du möchtest (wieder) mehr als Videokonferenzen?

Bring dich/bringt euch und deine/eure Fähigkeiten bei der Vorbereitung des nächsten BUKO-Kongresses ein! Wir freuen uns auf dich/euch!

Der BUKO kann nur sein, was wir gemeinsam draus machen! Melde dich/meldet euch bei Interesse gern bei: michael(at)buko.info

*Mehr Infos unter www.buko.info

English version

BUKO congress 2021: „Global change? Global solidarity!“

The Federal Coordination of Internationalism (BUKO), a network of inter- or transnationalist initiatives, campaigns and individuals* plans to hold its next congress from 11th to 13th of June 2021 in Hamburg.

A motivated organizing group has been formed, which meets regularly online. We are still at the beginning of the process and we are happy about every motivated person or group who want to join us. We think it would be essential that the diversity of people involved in inter- and transnationalist and emancipatory struggles is also reflected in the organizing group – and regarding that, there is currently still room for improvement! We try to keep barriers to participation as low as possible - for example, we do not want language to be a barrier for your participation. For people who are interested and need more information, we would be pleased to clarify questions in advance by mail or telephone and introduce you to the process so far (currently possible in German/English/Spanish or French). If you are interested in joining us or have any question, do not hesitate to write to: michael(at)buko.info

But what is the BUKO Congress 2021 all about?

In recent years, throughout the world, from Hong Kong to Lebanon, from Sudan to Chile, democratic and social movements conquered the streets demanding better living conditions and social change. Millions, mostly younger people went on a global climate strike. Bonds of resistance were forged along coal supply chains, to stand against devastating extractivism. Women and non-binary people fought patriarchal violence and exploitation. New alliances and support structures were formed to strive for the right of freedom of movement and to counter the “normalisation” of letting people die in the Mediterranean Sea. Some of these protests seem to have been, at least for now, slowed down by the coronavirus pandemic.

Crisis responses aim to restore oppressive capitalist systems as quickly as possible – supposedly without any alternative, a “back to normal” with no regard for the ones not deemed economically useful.

A return to these ways of living is unacceptable to us! What kind of “normal” is this supposed to be, when solidarity ends at a national border or at our own garden fences? When people who commit racist, anti-Semitic and anti-feminist assaults can hope to be rewarded with social recognition? When the prosperity of some is based on the exploitation of many, and when this imperial mode of living is upheld with the use of military force? When corporations and countries enrich themselves with excessive consumption of limited resources?

There are many things that need to be done about this - the question is how, in what direction and what part can left-wing emancipatory movements play in this?

BUKO-Congress 2021

We intend this congress to be an exchange between internationalist activists, to discuss an emancipated vision of society, global fairness, and a shared solidary practice to provide a good life for everyone! Some key strategic topics will be:

- How can we attack global power relations and globalised chains of production and exploitation?
- How to connect our efforts, transnationally and locally? What can be common reference points, points of attack and perspectives?
- How do we handle positions of power and privilege among movements?
- What steps needs to be done next to begin shaping a radically just and a self-determined future?

We can do it – together!

The BUKO 2021 will provide room to examine these issues from a range of angles, including socio-ecological, queer-feminist, anti-militaristic and anti-racist perspectives. It does not matter how experienced you are, if all of this is completely new to you or if you have been doing it for many years: everyone who wants to support a global practice of solidarity and exercise a radically emancipatory criticism of social conditions worldwide is invited.

Do you:

- want to help us create a space where people can get together and connect with each other?
- have topics in mind, and people who would be essential to an internationalist congress?
- have connections to activists from the “Global South”?
- have ideas for a workshop you would like to organise yourself?
- know of any established methods to create rooms for discussion?
- want more than just videoconferencing?

Then come and take part in our preparations for the next BUKO-congress! Please contact mail(at)buko.info!

*see www.buko.info for more information

Versión en español

Congreso BUKO 2021: "¿Cambio global? ¡Solidaridad global!"

La Coordinación Federal de Internacionalismo (BUKO), una red de iniciativas, campañas e individuos inter y transnacionales*, tiene previsto celebrar su próximo congreso en Hamburgo del 11 al 13 de junio de 2021.

Se ha formado un motivado grupo organizador, que se reúne regularmente en línea. Estamos todavía en el comienzo del proceso. Seguimos agradecid@s por cada persona o grupo motivado que quiera unirse a nosotr@s. Creemos que sería esencial que la diversidad de personas involucradas en las luchas inter- y transnacionales y emancipadoras se refleje también en el grupo organizador - y con respecto a eso, ¡aún hay espacio para mejorar! Tratamos de mantener las barreras a la participación lo más bajo posible - por ejemplo, no queremos que el idioma sea una barrera para vuestra participación. Para las personas que estén interesadas y necesiten más información: Estaríamos encantad@s de aclarar preguntas por correo o por teléfono y introducirnos al proceso (actualmente es posible comunicarse con nosotr@s en alemán/inglés/español o francés). Si estáis interesad@s en participar o teneís alguna pregunta, no dudeís en escribirnos a: michael(at)buko.info

Congreso BUKO 2021 - de qué se trata?

Desde Hong Kong hasta el Líbano, desde Sudán hasta Chile, en muchos lugares del mundo, la democracia y los movimientos sociales han conquistado las calles en los últimos años, exigiendo una vida mejor y un cambio social. La mayoría de los jóvenes se pusieron en huelga en todo el mundo por la justicia climática. A lo largo de las cadenas del carbón, se tejieron bandas de resistencia global contra el extractivismo destructivo. Las mujeres y las personas no binarias se resistieron a la violencia y la explotación patriarcal. Se establecieron nuevas alianzas y estructuras de apoyo en contra de la "normalidad" de dejar morir a la gente en el Mediterráneo y a favor del derecho a la libertad de movimiento. Las protestas y la resistencia parecen haber sido frenadas al menos temporalmente, en parte por COVID-19.

Las respuestas a la crisis tienen por objeto restablecer el orden "sin alternativas" del capitalismo y la opresión, para "volver a la normalidad" lo más rápidamente posible - sin tener en cuenta la vida de todas esas personas a las que el capitalismo no atribuye valor.

Para nosotr@s, un "retorno" a tal forma de vida no es aceptable. Después de todo, ¿qué clase de "normalidad" es ésta, en la que la tan invocada solidaridad termina en las fronteras nacionales? ¿Una "normalidad" en la cual ataques racistas, antisemitas y antifeministas pueden contar con reconocimiento por partes de la sociedad? Donde la prosperidad de algunos se basa en la explotación de muchos... donde se utiliza la fuerza

militar para defender el modo de vida imperial? En el que las empresas y los estados se enriquecen consumiendo los recursos naturales como si no hubiera un mañana?

Muchas cosas deben cambiar, la pregunta es cómo y dónde. ¿Y qué papel pueden jugar en esto los movimientos emancipadores de izquierda?

El Congreso BUKO 2021

En el congreso queremos entrar en un intercambio más intensivo con activistas internacionalistas sobre una visión emancipadora de la sociedad y la justicia global, prácticas solidarias comunes para la liberación y una buena vida para todos! Algunos temas estratégicos clave serán:

- ¿Cómo se pueden retar y atacar eficazmente las relaciones de poder mundiales y las cadenas de explotación?
- ¿Cómo se pueden vincular las luchas a nivel transnacional y también a nivel local? ¿Cuáles pueden ser los puntos de referencia, los puntos de ataque y las perspectivas comunes?
- ¿Cómo manejamos las posiciones de poder y privilegio entre los movimientos?
- ¿Cuáles son los próximos pasos para empezar ahora, para determinar nuestro futuro en solidaridad y de una manera radicalmente justa y autodeterminada?

¡Junt@s lo lograremos!

BUKO 2021 pretende proporcionar un espacio para tratar estas cuestiones desde diferentes perspectivas. Desde la perspectiva de las luchas socio-ecológicas y feministas*, así como movimientos antimilitaristas y antirracistas. Siempre con miras a la organización local y transnacional en todo el mundo. No importa cuánta experiencia tengas, si todo esto es completamente nuevo para ti o si has estado haciendo involucrad@ durante muchos años en luchas internacionalistas: Toda persona que quiera apoyar una práctica global de solidaridad y ejercer una crítica radicalmente emancipadora de las condiciones sociales en todo el mundo, esta invitada a participar!

- ¿Quieres/quieres crear un espacio con nosotr@s donde la gente pueda reunirse y hacer contactos?
- ¿Se te ocurren temas y personas que no deberían faltar en un congreso internacionalista? ¿Tienes ideas para un taller?
- ¿Conoces métodos para crear espacios de intercambio y discusiones emancipadoras?

¡Únete a nosotr@s para el próximo congreso de BUKO! ¡Te estamos esperando!

michael(at)buko.info

*Más información en www.buko.info

#Version en français#

Congrès BUKO 2021 : "Changement global? Solidarité globale!"

La Coordination fédérale d'internationalisme (BUKO), un réseau d'initiatives, de campagnes et d'individus inter et transnationaux*, prépare son prochain congrès à Hambourg du 11 au 13 juin 2021.

Plusieurs personnes ont formé un groupe d'organisation, qui se réunit régulièrement en ligne. Nous n'en sommes encore qu'au début du processus. Nous serions ravi.e.s de trouver encore plus de personnes motivées qui veulent nous rejoindre. En plus, on pense qu'il serait essentiel que la diversité des personnes impliquées dans les luttes inter- et transnationales soit également reflétée dans le groupe organisateur! Nous essayons de maintenir les obstacles à la participation aussi bas que possible - par exemple, nous ne voulons pas que la langue soit un obstacle à votre participation. Pour les personnes intéressées et qui ont besoin de plus d'informations: Nous serions heureux de clarifier vos questions par courrier ou par téléphone et de vous présenter l'état actuel de la planification du congrès (actuellement, il est possible de communiquer avec nous en allemand/anglais/espagnol ou en français). Si vous êtes intéressé.e.s à participer ou si vous avez des questions, n'hésitez pas à nous écrire à l'adresse suivante: michael(at)buko.info

Congrès BUKO 2021 - de quoi s'agit-il ?

De Hong Kong au Liban, du Soudan au Chili, dans de nombreux endroits du monde, la démocratie et les mouvements sociaux ont conquis les rues ces dernières années, réclamant une vie meilleure et un changement social. Beaucoup de jeunes du monde entier sont en grève pour la justice climatique. Le long des chaînes du charbon, des bandes de résistance mondiale contre l'extractivisme destructeur ont été tissées. Les femmes et les personnes non binaires ont résisté à la violence patriarcale et à l'exploitation. De nouvelles alliances et structures de soutien ont été établies contre la "normalité" de laisser mourir des gens dans la Méditerranée et pour le droit à la liberté de mouvement. Mais toutes ces protestations et la résistance semblent avoir été arrêtées - au moins temporairement - par COVID-19.

Les réponses à la crise visent à rétablir l'ordre "sans alternative" du capitalisme et de l'oppression, à "revenir à la normale" le plus rapidement possible - sans tenir compte de la vie de toutes les personnes auxquelles le capitalisme n'attribue aucune valeur.

Pour nous, un "retour" à un tel mode de vie n'est pas acceptable. Après tout, de quelle "normalité" s'agit-il, si la solidarité tant invoquée s'arrête aux frontières nationales ? Une "normalité" dans laquelle les attaques racistes, antisémites et anti-féministes peuvent compter sur la reconnaissance de certaines parties de la société ? Où la prospérité de certains se fonde sur l'exploitation de nombreux autres ? Où la force militaire est utilisée

pour défendre le mode de vie impérial ? Où les entreprises et les états s'enrichissent en consommant les ressources naturelles comme s'il n'y avait pas de lendemain?

Beaucoup de choses doivent changer, la question est de savoir comment et où, et quel rôle les mouvements émancipateurs de la gauche peuvent jouer dans ce domaine.

BUKO-Congrès 2021

Nous voulons que ce congrès soit un échange entre militant.e.s internationalistes, pour discuter d'une vision émancipée de la société, de l'équité mondiale, et d'une pratique solidaire partagée pour offrir une bonne vie à toutes*tous! Quelques questions stratégiques clés seront abordés :

- Comment pouvons-nous affronter et lutter contre les rapports de force mondiaux et les chaînes de production et d'exploitation mondialisées?
- Comment relier nos efforts, à l'échelle transnationale et locale? Quels peuvent être les points de référence, les points d'attaque et les perspectives communes?
- Comment gérer et lutter contre les asymétries de pouvoir et les privilèges entre et dans nous mouvements?
- Quelles sont les prochaines étapes pour créer un avenir radicalement juste et autodéterminé?

Nous pouvons le faire - ensemble !

La BUKO 2021 permettra d'examiner ces questions sous différents angles, notamment sous des perspectives socio-écologiques, queer-féministes, anti-militaristes et anti-racistes. Peu importe votre expérience, si tout cela est complètement nouveau pour vous ou si vous êtes impliqué.e.s depuis des années dans les luttes sociales: tous ceux*toutes celles qui veulent soutenir une pratique mondiale de la solidarité et exercer une critique radicalement émancipatrice des conditions sociales dans le monde entier sont invité.e.s.

- Voulez-vous nous aider à créer un espace où les gens peuvent se réunir et interchanger idées et expériences?
- Vous avez des sujets en tête, et des personnes qui seraient essentielles à un congrès internationaliste ?
- Vous avez des idées pour un atelier que vous aimeriez organiser vous-même ?

Alors rejoignez notre groupe d'organisation! Contactez: michael(at)buko.info !

*voir www.buko.info pour plus d'informations